

TEILNAHMEBESCHEINIGUNG

Sie erhalten eine Teilnahmebescheinigung des VNB e.V. (Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung) und des Niedersächsischen Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderungen.

INFORMATION UND ANMELDUNG

VNB e.V.
Geschäftsstelle Hannover
Catherina Lange
Ilse-ter-Meer-Weg 6
30449 Hannover
Tel: 0511 – 1235649-4
Fax: 0511 – 1235649-6
catherina.lange@vnb.de
www.vnb-hannover.de



Verein Niedersächsischer
BILDUNGSINITIATIVEN e.V.

ÜBERNACHTUNG

Bitte beachten Sie: Organisation und Kosten für Übernachtungen werden nicht durch den VNB e.V. übernommen.

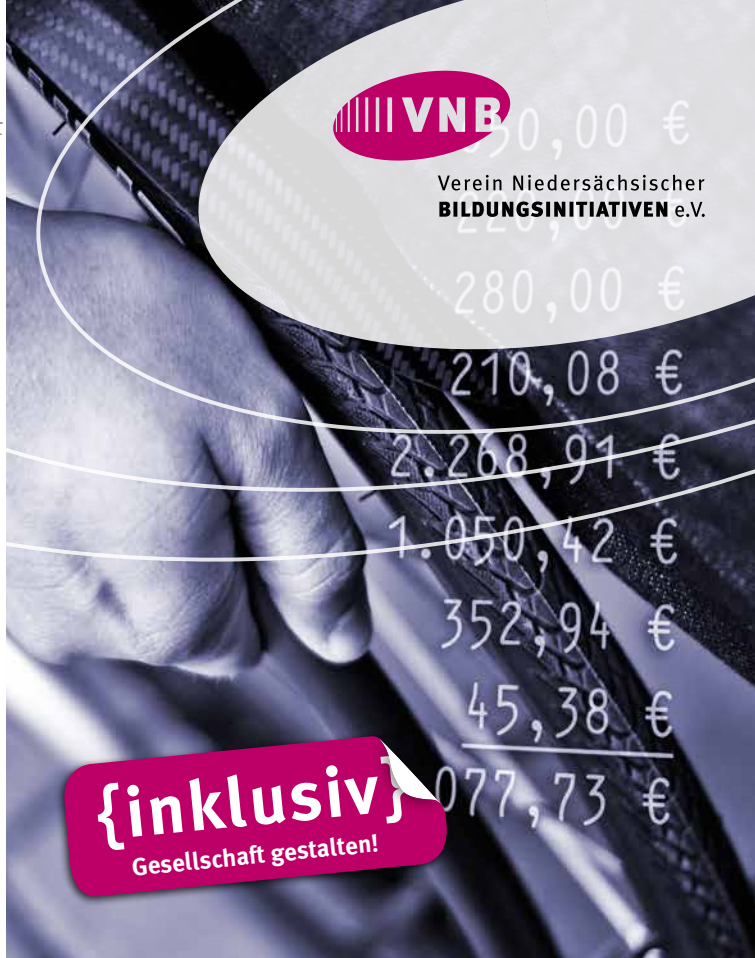
BESONDERE ANFORDERUNGEN

Informieren Sie uns bitte bei Ihrer Anmeldung, falls Sie besonderen Unterstützungsbedarf haben. Wir werden uns bemühen, Barrieren abzubauen und Ihre Teilnahme zu ermöglichen.

Anmeldeschluss ist der 17. April 2014



Bild: Susann Städter / photocase.com



**EIN KOMPAKTSEMINAR FÜR MITARBEITENDE
VON REHA-TRÄGERN**

DAS TRÄGERÜBERGREIFENDE PERSÖNLICHE BUDGET/ BUDGET FÜR ARBEIT

24. + 25. APRIL 2014 IN HANNOVER

Wir wollen durch diese Veranstaltung dazu beitragen, eine inklusive Gesellschaft zu gestalten, in der Menschen mit Behinderungen selbstbestimmt und selbstverständlich leben.



Landesbeauftragter für
Menschen mit Behinderungen





EIN KOMPAKTSEMINAR FÜR MITARBEITENDE VON REHA-TRÄGERN

DAS TRÄGERÜBERGREIFENDE PERSÖNLICHE BUDGET/ BUDGET FÜR ARBEIT

Seit 2008 haben Menschen mit Behinderungen einen Rechtsanspruch auf das Persönliche Budget. Aufgrund der unübersichtlichen Bestimmungen aus verschiedenen Sozialgesetzen ist der Bedarf an Information und Beratung der potentiellen Budgetnehmer_innen groß.

Sie sind Mitarbeiter_in eines Reha-Trägers – im Bereich der Sozial- oder Jugendhilfe, der Kranken-, Renten- oder Pflegeversicherung, der Unfallversicherung, Kriegsopferfürsorge, der Agentur für Arbeit oder einer Servicestelle für Rehabilitation?

Sie haben die Aufgabe, Antragsteller_innen zu beraten, ihnen beim Durchdringen der unübersichtlichen Rechtsgrundlagen zu helfen und Anträge auf das Persönliche Budget zu bearbeiten?

Dabei stehen Sie vielleicht öfter vor dem Dilemma der Gewährung der Leistungen nach dem festgestellten Hilfebedarf einerseits und der Berücksichtigung des Wirtschaftlichkeitsprinzips und der Rechtsgrundlagen andererseits.

Damit Sie die Situation der Antragsteller_innen besser verstehen können, sprechen Sie in diesem 2-tägigen Kompaktseminar mit erfahrenen Referent_innen über das trägerübergreifende Budget und das niedersächsische Budget für Arbeit, über aktuelle Gerichtsurteile und Fallbeispiele aus der Praxis – und das jeweils aus Sicht der Menschen mit Behinderungen.

Sie lernen Verfahren und Methoden der bedarfsorientierten Ziel- und Zukunftsplanung kennen, tauschen sich trägerübergreifend aus, diskutieren über Fälle und nehmen immer wieder die Betroffenenensicht ein, um zukünftig noch personenzentrierter arbeiten zu können.

UMFANG 2 TAGE jeweils 9 – 16:30 Uhr, 18 UStd.

TERMIN UND INHALTE

DO 24.4.2014 Grundlagen und Gesetze

Hintergründe, Gesetzgebungsverfahren, das trägerübergreifende Persönliche Budget, das Budget für Arbeit, aktuelle Gerichtsurteile, Beispiele aus der Praxis

FR 25.4.2014 Bedarf und Beratung

Verfahren und Methoden der personenzentrierten Bedarfsermittlung unter Einbezug der Persönlichen Zukunftsplanung

REFERENT_INNEN

Detlev Jähnert Referent des Niedersächsischen Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderungen

Werner Lukas-Nülle Fachstelle für Eingliederungshilfe, Landkreis Osnabrück

Andrea Schmidt Justizariat des Niedersächsischen Sozialministeriums

Carolin Emrich Trainerin für Persönliche Zukunftsplanung Bremen

ORT Freizeitheim Vahrenwald

Vahrenwalder Str. 92, 30165 Hannover

GRUPPENGROSSE 12-14 Teilnehmende

TEILNAHMEGEBÜHR 415 €

Die Tagungsverpflegung wird gestellt!